

Anpralldämpfer – Welche Chancen haben Benützer und Arbeiter?

Laurent Tribolet

- Generaldirektion für Mobilität und Strassen (DGMR VD)
- Chef der Abteilung Unterhalt
- Direktor der Gebietseinheit II (GE II)





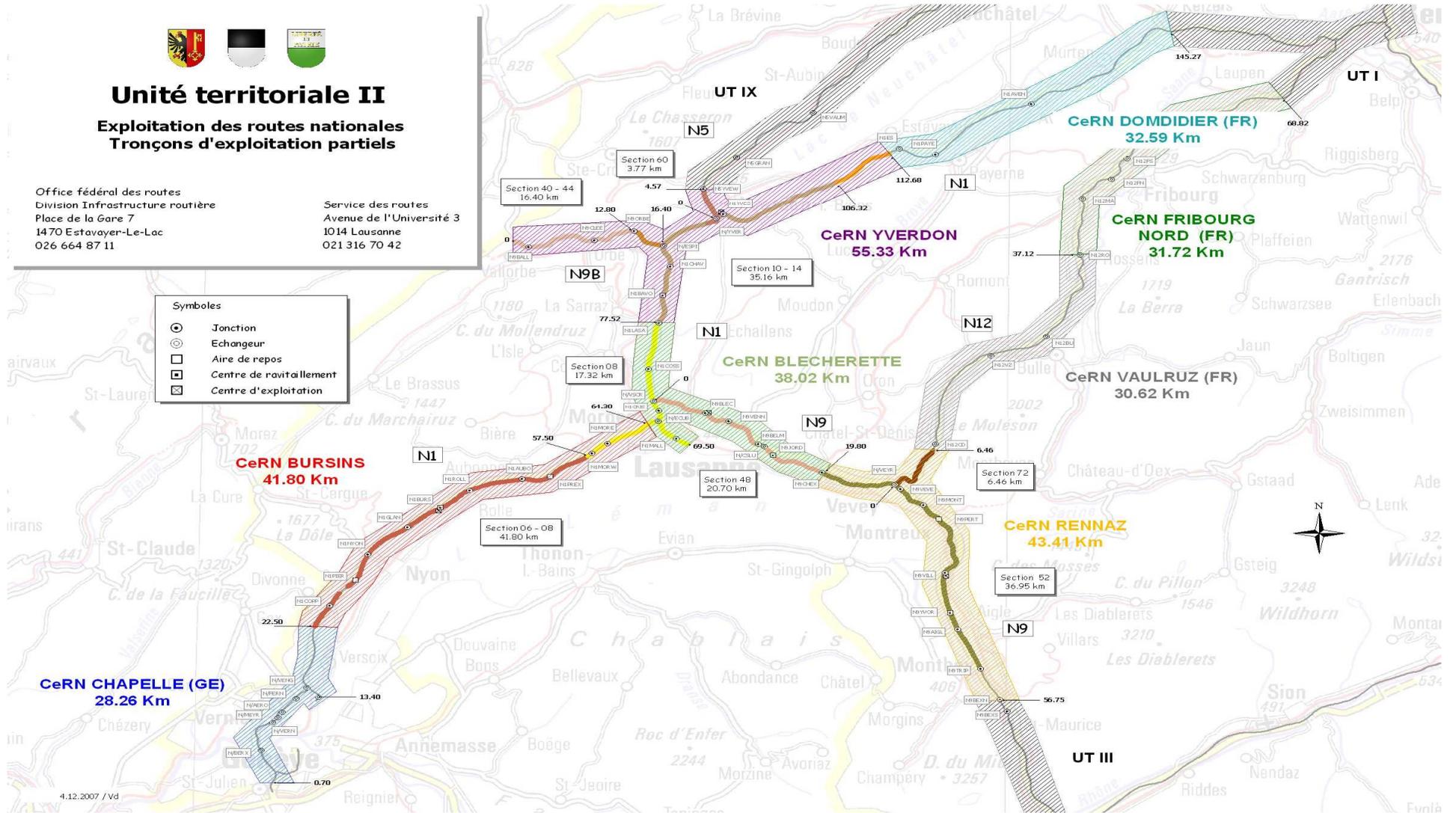
Unité territoriale II

Exploitation des routes nationales
Tronçons d'exploitation partiels

Office fédéral des routes
Division Infrastructure routière
Place de la Gare 7
1470 Estavayer-Le-Lac
026 664 87 11

Service des routes
Avenue de l'Université 3
1014 Lausanne
021 316 70 42

Symboles	
	Jonction
	Echangeur
	Aire de repos
	Centre de ravitaillement
	Centre d'exploitation



❑ Anpralldämpfer

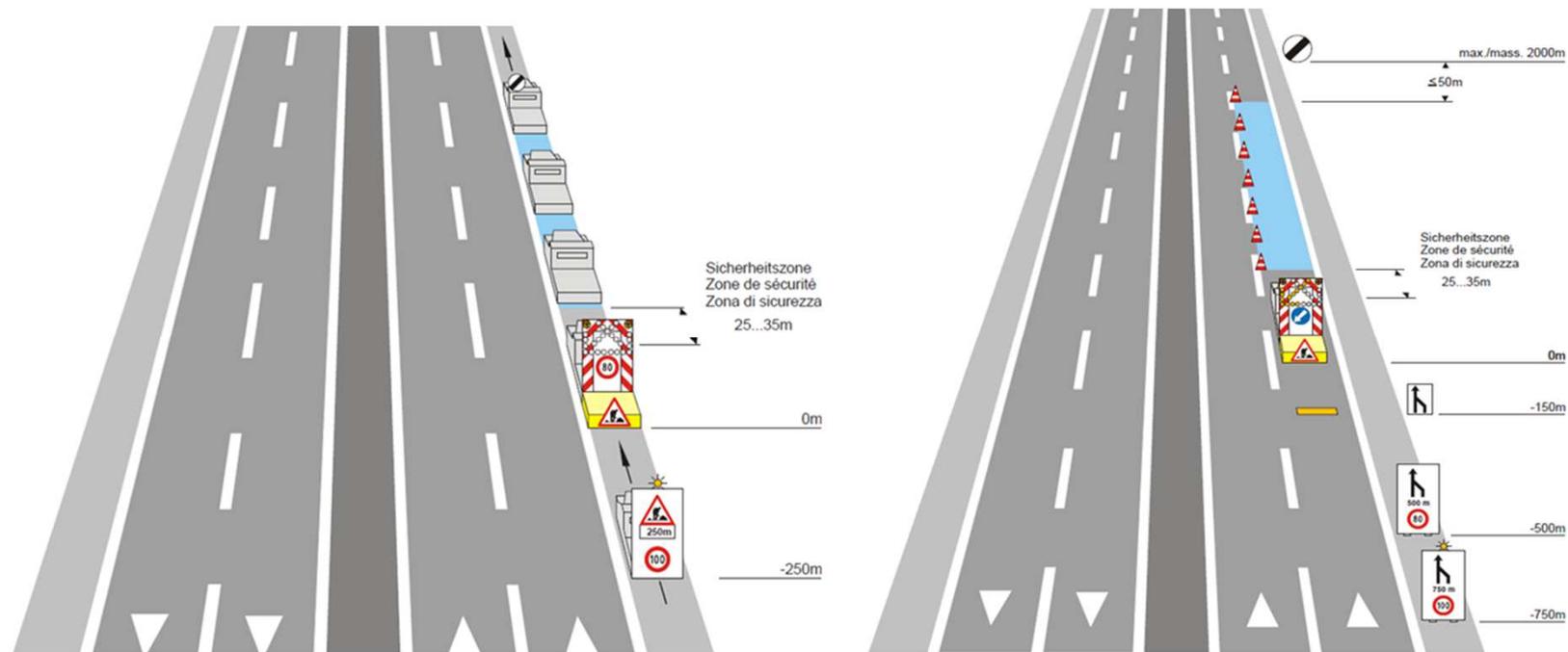
Welche Chancen haben Benutzer und Arbeiter?



☐ In der Schweiz ab 1. Januar 2018, gemäss SN 640 885

Fahrende Baustelle (kurzer Dauer):

Stationäre Baustelle (kurzer Dauer):



□ Anpralldämpfer

Die Vorteile sind offensichtlich und lassen sich in 2 wesentliche Punkte zusammenfassen:

- Schutz der Verkehrsteilnehmer bei Kollisionen (PW von 2 t bis 100 km/h)
- Schutz der Arbeiter auf Baustellen kurzer Dauer
- Die Norm SN 640 885 für Baustellen kurzer Dauer (< 72h), ab 1. Januar 2018 rechtsverbindlich, verpflichtet nicht die systematische Verwendung eines Anpralldämpfers, empfiehlt sie aber (Kap. 19.1)
- Seit Jahren haben einzelne Kantone und Gebietseinheiten schon in die Akquisition von mobilen Warntafeln mit Anpralldämpfern investiert
- Z.B.: Das erste Fahrzeug dieses Typs wurde im Kanton Waadt im Jahr 2002 gekauft!

□ Die waadtländische Option für den Erwerb von Anpralldämpfern

- Kauf von Gebrauchtlastwagen (~ CHF 25'000.-)
- Montage in der Werkstatt durch unsere Techniker:
 - ✓ Eine Platte aus Gusseisen wird auf der Wagenbrücke installiert um den LW auf 12 t zu beschweren
 - ✓ Eine auskragende mobile Lichtsignalanlage
 - ✓ Ein Anpralldämpfer
 - ✓ Ein System zur Verlegung von Andreasstreifen

Kosten eines Puffer-LW, CHF 200'000.- (Akquisition und Arbeitsstunden)



☐ Eine konsequente Flotte von Puffer-Lastwagen



- Die Gebietseinheit II verfügt heute über 47 Fahrzeuge mit Anpralldämpfern ausgerüstet (das ist 1 Puffer-LW pro ~ 6 km Nationalstrasse)

☐ Häufigkeit und Schwere der Unfälle

Im Kanton Waadt liegt die Anzahl Unfälle bei 3 bis 4 angefahrenen FZ pro Monat:

- Der Verkehrsteilnehmer kommt normalerweise ohne gravierende Folgen durch
- Unsere Mitarbeiter sind durch den Einsatz von Puffer-LW geschützt
- Bei leichteren Fällen wird der Puffer innerhalb 24 bis 48 Stunden ersetzt
- Bei scheren Fällen, wird der LW als Totalschaden gemeldet

Die Einführung von Andreasstreifen ab 2018 sollte die Anzahl Unfälle noch reduzieren!





☐ Beispiele von verunfallten Fahrzeugen

PW schuldhaft:



LKW schuldhaft:



☐ Präventionskampagnen des Kantons Waadt 2017



Du grand spectacle pour faire passer le message

PRÉVENTION Lors de chantiers de courte durée, des camions-tampons sont placés en début de tronçon pour sécuriser les lieux. Chaque année, une quinzaine d'entre eux sont emboutis! Pour simuler un accident dû à l'usage du smartphone au volant, hier, un cascadeur a foncé à 60 km/h contre un de ces

camions sur la bretelle autoroutière de la Perraudettaz (VD). «Nous voulions faire passer un message en faisant quelque chose de spectaculaire», a expliqué Yves Gerber, responsable de la communication du TCS, qui ajoute que «la distraction est devenue la cause numéro un des accidents en Suisse». ● **ATS**



Merci de votre attention

Danke für Ihre Aufmerksamkeit